

Vorsprung durch Digitalisierung

[25.11.2024] In Marburg hat jetzt der sechste Kongress „Digitale Städte – Digitale Regionen“ mit über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden. Ergänzt wurde die Veranstaltung um eine Expo mit rund 40 Ausstellenden und ein interaktives Barcamp.

In Marburg haben sich vergangene Woche über 400 Fachleute aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft zum sechsten [Kongress „Digitale Städte – Digitale Regionen“](#) getroffen. Wie das [Hessische Ministerium für Digitalisierung und Innovation](#) mitteilt, bot die Leitveranstaltung des Landes Hessen unter dem Motto „smart together!“ eine Plattform, um innovative Ansätze und smarte Lösungen für die digitale Transformation in Kommunen zu diskutieren. Höhepunkte der Veranstaltung waren laut Ministerium eine ausgebuchte Expo mit rund 40 Ausstellenden sowie ein interaktives Barcamp, bei dem die Teilnehmenden an der Ausgestaltung der Inhalte mitwirken konnten.

Hessens Digitalministerin Kristina Sinemus betonte die Vorreiterrolle des Bundeslandes: „Wir wollen Hessen flächendeckend zu einer smarten Region entwickeln. Seit 2021 wurden 92 Digitalisierungsvorhaben ermöglicht, allein in diesem Jahr kamen 18 neue Projekte hinzu.“ Dabei verwies sie auf konkrete Beispiele wie Immersive Jewish Frankfurt, das die Judengasse in Frankfurt virtuell erlebbar macht, und das Projekt Di@-Mobil zur Erfassung von Mobilitätsbedarfen in Stadt und Landkreis Fulda.

Sinemus hob die Bedeutung des Austauschs hervor: „Smarte Regionen entstehen, wenn Kommunen sich vernetzen, gemeinsam lernen und Lösungen entwickeln.“ Genau diese Vernetzung sei Ziel des jährlich stattfindenden Kongresses, der sich als zentrale Plattform für den Wissenstransfer in Hessen etabliert habe.

Als weiteren Höhepunkt der Veranstaltung hebt das Ministerium den Vortrag von Jens Meier, Vorsitzender des Ausschusses Digitalisierung im Verband kommunaler Unternehmen, hervor, der Impulse zur Rolle kommunaler Akteure in der Digitalisierung gab. „Mit verantwortungsbewusster Digitalisierung gestalten wir mehr Lebensqualität, Zusammenhalt, ressourcenschonende Prozesse und schaffen die Arbeitsplätze von morgen“, so Sinemus abschließend.

(th)